

Zeitschrift:	Zürcher Taschenbuch
Herausgeber:	Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band:	46 (1926)
Register:	Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Taschenbuches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Taschenbuches.

1858. Jugendgeschichte Ludwig Meyers v. Knonau. Eine Selbsterzählung. — Wilhelm Meyer. Die Beschießung der Stadt Zürich durch die helvetischen Truppen im September 1802. — Auszüge aus Conrad Pelliants Chronik, verdeutscht von Salomon Bögelin. — Gerold Meyer v. Knonau [d. ä.]. Die zürcherischen Costüme des achtzehnten Jahrhunderts.

1859. Selbstbiographie Ludwig Meyers v. Knonau. In den Jahren 1789—1797. — J. C. Mörikofer. Heinrich Pestalozzi und Anna Schultheß. — G. Finsler. Die zürcherische Kirche zur Zeit der helvetischen Republik. — Rudolf Collins Schilderung seines Lebens. Verdeutscht von Salomon Bögelin. — Wilhelm Meyer. Die Knabengesellschaft in Zürich in den Jahren 1809—1813.

1862. Selbstbiographie Ludwig Meyers v. Knonau. In den Jahren 1797—1802. — Wilhelm Meyer. Aus dem Leben des Generallieutnants Hans Konrad Escher. — Briefe von Salomon Geßner an J. G. Zimmermann. Herausgegeben v. Rösler. — Salomon Bögeln. Konrad Schmid, Comtur zu Küsnacht. — R. L. Schuster, Schnebelhorn. Idyll.

1878. J. C. Mörikofer. Lavater im Verhältnis zu Goethe. — Conrad Ferdinand Meyer. Der Schuß von der Kanzel. — G. Meyer v. Knonau. Zwei rivalisierende zürcherische Gelehrte des 18. Jahrhunderts. — L. S. Salomon Tobler. — J. A. Wollensberger. Antistes Breitingers Reise nach den Niederlanden. ein Kulturbild aus den Jahren 1618—1619. (vergriffen.)

1879 Aufzeichnungen des Obersten und Schanzenherrn Jakob Christoph Reinacher. (1774—1854). Herausgegeben und ergänzt von J. O. Pestalozzi. — A. Müscheler-Usteri. Das zürcherische Wohnhaus im 16. Jahrhundert. — F. M. = B. Erinnerungen an Wilhelm Meyer. — J. R. Rahn. Die Schmiedstube in Zürich. — G. Meyer v. Knonau. Aus dem Briefwechsel zwischen Ulrich Hegner und Ludwig Meyer v. Knonau. — Hs. Conrad Werdmüller von Zürich, genannt „Rathsherr Mönch“, eine Convertitengeschichte aus dem 17. Jahrhundert von Werdmüller. Herausgegeben und bearbeitet von O. Werdmüller. — G. H. Meyer-Zeller. Jos. Ammann von Zürich. 1539—1591. (vergriffen).

1880. Joh. Caspar Schweizer und seine Gattin Anna Magdalena Heß, von David Heß. Bearbeitet von J. O. Pestalozzi. — G. Meyer v. Knonau. Ein Stammbuch eines jungen Zürchers aus dem XVII. Jahrhundert. — Heinrich Jucker. Die Bürgerrechtserteilung der Gemeinde Oberstrass an den Prinzen Louis Napoleon.

Gottfried Keller. Die Johannsnacht. Festspiel. — A. von Orelli. Die Deportation zürcherischer Regierungsglieder nach Basel im Jahre 1799. — J. Zehnder. Warum die Lindauer einen sauren Wein trinken, Legende. — J. R. Rahn. Zum Titelbilde. (Glasgemälde, Stiftung Felix Frey, Propst am Grossmünster). (vergriffen.)

1881. G. Meier v. Knona u. Salomon Vögelin (d. j.). — H. Zeller-Werdmüller. Der Grabstein Bernhard Grädners. — W. Tobler-Meier. Einige Mitteilungen über die Erwerbung des Bürgerrechtes und über die Regimentsfähigkeit im alten Zürich. — Kleinstadt und Dorf um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Nach einem Manuskript von Edmund Dorer, mitgeteilt von Conrad Ferdinand Meier. — F. v. Wyss. Die Teilnahme an dem Redingschen Senat. Eine Episode aus dem Leben des Zürcher Bürgermeisters David v. Wyss. — G. R. Zimmermann. Joh. Konrad Pfenninger, ein christlicher Apologet. — Mémoires wegen der Landvogtei Frauenfeld von Herrn Landvogt Spindlh. Bearbeitet von H. v. M. — Adolf Bürli. Zürichs Indienne-Manufaktur und Türkischroth-Färberei in früherer Zeit. — Lebhafte Unterredung zweyer Bauern über das Verhalten, insbesondere über den Luxus der jungen zürcherischen Geistlichen 1779. Herausgegeben v. F. O. Pestalozzi. — J. R. Rahn. Die Künstlerfamilie Meier von Zürich. I. Dietrich Meier. 1572—1658. (vergriffen.)

1882 Erinnerungen von David Heß. Herausgegeben von E. Ulster-Pestalozzi. — J. R. Rahn. Die Künstlerfamilie Meier von Zürich. II. Rudolf Meier, 1605—1638. III. Conrad Meier, 1618 bis 1689. — L. Pestalozzi. Joh. Jakob Reithard. — Wilhelm Tobler-Meier. Eine Sühne um Todschlag im Jahre 1521. — In das Stammbuch einer jüngern Freundin. 1821. Von Martin Ulseri. — G. Keller-Escher. Der Glückshafen am großen Schießen im Jahre 1504 zu Zürich. — F. O. Pestalozzi. Ein zürcherischer Beitrag zur schweizerischen Revolutionspoesie. — H. Zeller-Werdmüller. Das Augustiner Chorherrenstift Mariazell auf dem Beerenberge. — J. R. Rahn. Zürcherische Kunstschriften auf Schloß Heiligenberg.

1883. Conrad Ferdinand Meier. Mathilde Escher. — J. R. Rahn. Ein Patrizierhaus des 17. Jahrhunderts. Der "Wilde Mann" in Zürich. — Ad. Bürli. Das Kaufmännische Direktorium in Zürich. — P. O. Heß. Der religiöse und sittliche Zustand unseres Landvolkes vor, während und nach der Revolution. — G. Meier v. Knona. Das Album in Schola Tigurina Studentium. — Gottfried Keller. Der Kranz. Gedicht. — L. Tobler. Die Mordnächte und ihre Gedenktage. — Aus dem Tagebuch eines alten Zürchers. (Salomon Hirzel, 1641—1716.) Mitg. v. C. Nüseler. — Jakob Baechtold. Die Zürcher Minnesinger. — G. R. Z. Ludwig Senfl. Ein Beitrag zur zürcherischen Kunstgeschichte. (vergriffen.)

1884 Aloys Emanuel Biedermann. Aus dem Leben meines Vaters Emanuel Biedermann von Winterthur. — G. Jac-

ca r d. Joh. Conr. Werndli, ein Expektant im XVII. Jahrhundert. — H. Blümler. Mittheilungen aus Briefen an Leonhard Usteri. — Aus Landmann von Reinhard's Küchenprotokollen. Mitget. v. H. v. M. — Warhafte reis gen Venedig und Jerusalem besehen durch Petter Fülli und Heinrich Ziegler. Anno 1523. Herausgegeben von H. G. und H. H. — Ein Sittenmandat aus dem 19. Jahrhundert. Herausgegeben v. G. v. Wyß. — J. R. R. Zimmerschmuck im Schirmvogteiamt zu Zürich.

1885. G. R. Z. Die zürcherischen Musikgesellschaften. — Wegmann. Die erste zürcherische Cavallerie. — H. Breitinger. Aus dem Nachlasse Jakob Heinrich Meisters. — P. Dominicus Willi. Die Wettingerhäuser in Zürich. — Chorförchtswolle Representation einer Anzahl stiller Bürger des Freystaates Zürich betreffend des Vorhaben einer Bande Comedianen, bei unsren gnädigen Herren um die Erlaubniß einzukommen, in Zürich Schauspiele aufführen zu dürfen. Herausgegeben von F. O. Pestalozzi. — Selbstbiographie eines zürcherischen Pfarrers aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. (Dossua Mäler). — Joh. Caspar Lavaters Bulletin an Häfelin und Stolz über die zürcherische Staatsumwälzung vom Jahre 1798. Herausgegeben v. F. O. Pestalozzi.

1886. Rückblicke auf die religiösen, kirchlichen und theologischen Zustände und Erfahrungen im Kt. Zürich in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts von Joh. Hirzel (1810—1881). Herausgegeben v. J. Hirzel. — A. Sch. — N. D' Folge vume Sächsilüüte, Idyll. — Selbstbiographie eines zürcherischen Pfarrers aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. (Dossua Mäler) (Schluß). — A. Sch. — B. Zürcherische Taufnamen. — Joh. Caspar Lavaters Bulletin an Häfelin und Stolz über die zürcherische Staatsumwälzung vom Jahr 1798. (Fortsetzung.). Herausgegeben von F. O. Pestalozzi. — Das alte Stadthaus. — (Joh.) Rud. (u. d.) R. (a h. n.) Gotthart Ringgli. Ein Zürcher Maler des XVI. und XVII. Jahrhunderts.

1887. Rudolf Rahm. Neue Tessiner Fahrten. — Eine Predigt aus dem XVII. Jahrhundert. Mitg. v. G. Geilfus. — Eine Reise nach Hohentwil im Jahre 1786. In Originalhandschriften von den Verfassern. Herausgegeben von J. Oeri. — Joh. Caspar Lavaters Bulletins an Häfelin und Stolz über die zürcherische Staatsumwälzung vom Jahre 1798 (Schluß). Herausgegeben von F. O. Pestalozzi. — P. D. Willi. Des Klosters Wettingen Gütererwerbungen im Gebiete des Kantons Zürich. — G. Meyer v. Knona. Aus Tagebuchblättern eines Zürcher Bürgers aus der Zeit der französischen Revolution. — E. Egli. Die Kirchen im Bezirke Affoltern bis zur Reformation.

1888. G. Geilfus. Ulrich Hegner zum Frieden im Haussäppchen. — E. Egli. Die Reformation im Bezirke Affoltern. — P. Schweizer. Die Anfänge der zürcherischen Politik. — G. Meyer v. Knona. Ein Conflict zwischen der Censur der helvetischen Republik und der zürcherischen Hülfsgesellschaft über das Neujahrsblatt auf das Jahr 1803. — Ed. Fischer (= Ziegler). Eine schweizerische Gesandtschaft an den französischen Hof in den Jah-

ren 1687 und 1688. — Die Belagerung und der Fall von Rhodus im Jahr 1522. Brief des Jerusalempilgers Peter Fülli an seinen Bruder Hans aus Venedig vom 24. Juni 1523. Herausgegeben v. H. Zeller-Werdmüller.

1889. David Heß und Ulrich Hegner. Mitteilungen aus ihrem Briefwechsel in den Jahren 1812 bis 1839. Herausgegeben v. J. O. Pestalozzi. — J. v. Wyss. Die helvetische Armee und ihr Civilkommissär Kuhn im Kriegsjahr 1799. — G. Meyer v. Knonau. Die helvetische Censur von 1802 noch einmal. — Peter Füllis Beschreibung des Kappelerkrieges. — Die Stiftung des Klosters Detenbach und das Leben der seligen Schwestern dasselbst. Aus der Nürnberger Handschrift herausgegeben v. H. Zeller-Werdmüller und J. Bächtold.

1890. Rittmeister Anton Ott, zum Schwert, und seine Gattin Dorothea Ott, geb. Rosenstock, von Salomon Bögelin. Herausgegeben von G. Meier v. Knonau. — G. Finsler. Die religiöse Erweckung der Zehner- und Zwanziger-Jahre unseres Jahrhunderts in der deutschen Schweiz. — H. Breitinger. Die Briefe der Frau von Staël an Jakob Heinrich Meister. — David Heß und Ulrich Hegner. Mittheilungen aus ihrem Briefwechsel in den Jahren 1812 bis 1839. Herausgegeben v. J. O. Pestalozzi (Schluß). — G. Fischer-Dott. Aus den Reisetagebüchern eines alten Zürchers. (Joh. H. Landolt 1763—1850.) — Frisch von Tedlin. Die Hofpfalzgräfen in der Schweiz.

1891. Aus Briefen an J. J. Horner. (1773—1831.) Mitgeteilt v. H. Blümer. — Kleine Schweizerreise im September 1816 von J. Martin Usteri. Gedicht. Herausgegeben v. J. O. Pestalozzi. — Briefe aus den Jahren 1809—1815 v. Salomon Hirzel. Herausgegeben v. Adolf Bürkli. — Noch einiges von und über den Apostel der Geniezeit Christoph Kaufmann von Winterthur. — Hans Bodmer. Die älteste Zürcher Zeitung. — Otto Marßwart. Professor Dr. Heinrich Grob.

1892. Ein pädagogisches Sendschreiben vom Jahre 1775. Herausgegeben von J. Keller. — J. Pfister. Post Grob. Ein Lichtbild aus dem kirchlichen Leben der Schweiz im 17. Jahrhundert. — H. Zeller-Werdmüller. Das ehemalige Chorherrenstift St. Martin auf dem Zürichberg. — Bodmers persönliche Anekdoten. Herausgegeben v. Theodor Bitter. — Aus Hofrat Büells Stammbüchern. Mitgeteilt v. J. Bächtold. — Otto Marßwart. Eine Schweizerreise aus dem Jahre 1773.

1893. Die Schlosser-Lavater'sche Korrespondenz aus den Jahren 1771 und 1772. Herausgegeben von J. Keller. — H. Zeller-Werdmüller. Die Freien von Eschenbach, Schnabelburg und Schwarzenberg. — Erinnerungen des Obersten Johannes Landolt von Zürich aus den Jahren 1807—1815. (1. Teil 1807 bis 1810.) Nach einem Tagebuch herausgegeben von Albert Maag. — Bericht des Antistes Heß über seinen Anteil an den Vorgängen des 29. Januar 1798. Herausgegeben v. O. Hunziker.

1894. Briefe von Joh. Georg Schultheiß an Bodmer, herausgegeben von Jakob Bächtold. — Briefe des Landvogts Sa-

L o m o n L a n d o l t aus den Jahren 1814 bis 1817. Herausgegeben von J. O. Pestalozzi. — H. Z e l l e r - W e r d m ü l l e r. Die Freien von Eschenbach, Schnabelburg und Schwarzenberg. II. Theil: Die Freien von Schnabelburg und Schwarzenberg. — A. S c h n e i d e r. Felix Hemmerli. — Erinnerungen des Obersten J o h a n n e s L a n d o l t von Zürich aus den Jahren 1807—1815. Nach seinem Tagebuch herausgegeben von Albert Maag. II. Teil. Die Jahre 1811 bis 1815. — O. H u n z i k e r. Aus der Reform der zürcherischen Landsschulen 1770—1778. — Wie es mir und meinem Dörfgen erging beim Übergang der Franzosen über den Rhein am 1. Mai 1800. Ein Auszug aus einem Brief vom 2. Mai von J o h a n n e s B ü e l. dem damaligen Helfer in Hemishofen bei Stein a. Rh.

1895. Lebenserinnerungen, von Prof. A l b e r t M o u s s o n (1805—1890). Herausgegeben von der Redaktion. — E m i l E g l i. Die Zürcher Bibel, geschichtliche Skizzen. — G e r o l d M e h e r v o n K n o n a u. Die Kosten einer Pfäferser Badekur im Jahre 1803. — P. O. H e f f. Antistes Dr. J o h. Jakob Heff und Pfarrer J o h. Kaspar Lavater in ihren gegenseitigen Beziehungen. — W. T o b l e r - M e h e r. Der ehemalige Silberschatz der engeren und weiteren Konstafel in Zürich. — Eine Studienreise eines zürcherischen Theologen (H a n s C a s p a r U l r i c h, 1705—1768) in den Jahren 1727—1729. Herausgegeben von G. M(eher) v. K(nonau). — G. M e h e r v o n K n o n a u. Das Nachschreiberamt in Zürich. — G. G i r s b e r g e r. Zusammenstellung der in den Jahren 1620 bis 1819 in der Stadt und Landschaft Zürich gesammelten kirchlichen Liebesgaben.

1896. Lebenserinnerungen (Schluß) von Prof. A l b e r t M o u s s o n, 1805 bis 1880. Herausgegeben von der Redaktion. — L. P e s t a l o z z i. Meta Heußer. — F r. Z o l l i n g e r. Des Johann Almos Comenius „Ueblicher Vernunftschluß“ oder Schlußrede der ganzen Welt. — E m i l B ä r. Die Juden Zürichs im Mittelalter. — E m i l E g l i. Zürich am Vorabend der Reformation. — Aus den Reisetagebüchern eines alten Zürchers. (J o h. H. L a n d o l t, 1763 bis 1850). — Mitgeteilt von R. Escher-Hirzel. — Zwei Weihnachtsgedichte von Antistes Heinrich Bullinger. — Erlebniß eines zürcherischen Offiziers, F e l i x L i n d i n n e r, aus der Schlacht bei Warburg, 31. Juli 1760. — Fragment einer Autobiographie P e s t a l o z z i s. — J a k o b R e d i n g e r s Reise in das Türkische Heerlager, 1664. Herausgegeben von Fr. Zollinger. — H a n s G e o r g N ä g e l i über Pestalozzi. (Herausgegeben von der Redaktion).

1897. C. D ä n d l i k e r. Comthur Schmid. — G. M e h e r v o n K n o n a u. Der helvetische Censor Rordorf zum dritten Mal. — U r n e r. Die Dichterin von „Gold'ne Abendsonne.“ — J. R. R a h n. Wanderungen durch zwei Bündner Thäler, 1893. — H. Z e l l e r - W e r d m ü l l e r. Hartmann, der Dichter des „Armen Heinrich“, ein Dienstmann der Freiherrn von Tengen zu Eglisau. — Briefe von O b m a n n M a r t i n D ä n i k e r an Pfarrer Andreas Wolf. 1792 bis 1799. Herausgegeben von Paul Ganz. — G. M e h e r v. K n o n a u. Aus den Aufzeichnungen eines zürcherischen Landvogtes der

gemeinen Herrschaft Grafschaft Baden im 18. Jahrhundert. (Hans Kaspar Hirzel, geb. 1746.) — G. Meyer von Knonau. Die Promotion eines Zürchers als Doktor der Medicin an der Universität Erlangen im Jahre 1774. — Pestalozzi. Gedicht von J. R. Wyß d. ält. Mitgeteilt von O. Hunziker. — Ein hübsch neu Spyl zu Ehren der fünfundzwanzigjährigen Jubelfeier der Herren Antistes D. Org Finsler und Pfarrer Ludwig Pestalozzi.

1898. Andenken an liebe Reisende. 1787. Von J. C. Lavater. Herausgegeben von der Redaktion. — Aus den Berichten der zürcherischen Repräsentantschaft in Bern, Dezember 1797 bis 5. März 1798. Mitgeteilt von O. Hunziker. — Keller = Scherer. Ein zürcherischer Chetontrakt aus dem fünfzehnten Jahrhundert. — H. Zeller = Wermüller. Zur Geschichte der Zürcher Verfassungsänderung von 1336. — Die Chronik der Lesegesellschaft Wädenswil über die Ereignisse der Übergangszeit 1797/98. Mitgeteilt v. O. Hunziker. — J. H. Läbhardt. Das alte Kaufhaus.

1899. G. Meyer von Knonau. Aus dem Tagebuch eines Zürcher Bürgers in den Jahren 1798 und 1799. — Aus der Jugendzeit Bürgermeisters Ulrich Zehnder (1798—1877). — Frz. Jos. Schiffmann. Der Dominikaner Albertus de Albo Lapide und die Anfänge des Buchdrucks in der Stadt Zürich. — G. von Schulteß = Rechberg. Reise eines jungen Zürchers durch Südfrankreich und Italien in den Jahren 1773 und 1774. — Die durch die Schweizer-Patrioten entdeckte(n) Verbrechen des 10. August und ihr fruchtlos abgelaufenes Bemühen, dieselben zu verhindern. — A. Farner. Die pfarramtlichen Register im Gebiet des Kantons Zürich, ihre Geschichte und wissenschaftliche Ausbeute, mit spezieller Berücksichtigung der Kirchgemeinde Stammheim. — J. R. Rahn. Zwei Bilder aus der Fraumünsterabtei. — Briefwechsel zwischen Anna Regula Simmler (1768—1806) und ihren Freunden. Herausgegeben von Paul Ganz.

1900. Nanny von Scherer. Erinnerungen an Conrad Ferdinand Meyer. — Carl Dändliker. Die sogenannten Waldmannischen Spruchbriefe. — Seckelmeister Hans Caspar Hirzel. Deportation nach Basel im Jahre 1798. — H. Kräger. Die Quellen- und Entwicklungsgeschichte der Ballade C. F. Meyers „Der Pilger und die Sarazenen.“ — Reise-Beschreibung Leonhard Köchlis (geb. 1756). Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — G. Hoffmann = Räher. Eine handschriftliche Sammlung Lavaterscher Gedichte. — A. Farner. Das Schulwesen einer zürcherischen Landgemeinde seit der Reformation. — J. R. Rahn. Die letzten Tage des Klosters Rheinau. — Paul Ganz. Aus zürcherischen Theilröderln.

1901. Aus dem Briefwechsel zwischen Herzogin Henriette v. Württemberg und Antistes Dr. Joh. Jacob Heß in Zürich. Mitgeteilt von Paul D. Heß. — Wilhelm Fühli. Die Unruhen in Stein a. Rh. 1783/84. — G. Meyer von Knonau. Ein Vorschlag aus dem Jahre 1818 für die Gründung eines 1919 zum Besten der Stadt Zürich nutzbar zu machenden Fideicommisses. — J. Hardmeyer = Tenny. Oberst Gustav Siber-Gysi.

— *T. Schieß.* Bullingers Beziehungen zur Familie Salis. — *Paul Ganz.* Die Familie des Malers Hans Leu von Zürich. — *Wilhelm Oechsli,* der Fusionsversuch in der Helvetik und sein Ausgang. Beleuchtet durch Briefe zweier Zürcher. — *Nann von Escher.* Aus Waldmanns Zeit, kurzes Festspiel.

1902. *Paul Schweizer.* Der Hexenprozeß und seine Anwendung in Zürich. — Eine brieffliche Zurechtweisung Johannes Müllers durch Johann Caspar Lavater aus dem Jahre 1780. Herausgegeben von G. Meier von Knonau. — Erinnerungen aus der Epoche der Beschiebung Zürichs durch die Truppen des Generals Andermatt im Jahre 1802 (von Caspar Ott, 1780—1802). Herausgegeben von Conrad Escher (= Ziegler). — Pfarrer J. C. Lavater, geschildert von seinem Collegen und Amtsnachfolger Salomon Heß. Mitgeteilt von P. D. Heß. — *Conrad Escher* (Ziegler). Der Pannerherr Andreas Schmid (1504—1565). — *Hermann Escher.* Lavater und die Bücherzensur. — *J. Häne.* Aus dem inneren Leben Zürichs im 14. Jahrhundert. — *Paul Ganz.* Die Familie des Malers Hans Leu von Zürich. II. Teil. — *Roberi Hoppeler.* Vom ersten eidgenössischen Truppenzusammengzug — *J. Burtscher.* Die Gesellschaft der Drinflübe zu Rheinau. — *A. Schneider.* Der Wegknecht von Adliswyl, Erzählung. — *Jo h. R ud. Ra hn.* Der löblichen Schmiedenzunft zum 18. November 1901. Gedicht.

1903. *C. Escher* (= Ziegler). Burgermeister Johannes Haab. (1503—1561). — Ein Besuch des Königs Friedrich von Württemberg in Zürich. 1808. (Bericht des Amtsbürgermeisters Hans Conrad von Escher, geb. 1761.) — Bericht des Ratscherrn Johann Heinrich Schinz über seine Verrichtungen als Gesandter nach München im Jahre 1765. Herausgegeben von G. Meier von Knonau. — *Rudolf Hunziker.* J. J. Reithard als Essaihist. — Die Verhöre Willis, des Anführers im Bockenkriege. Herausgegeben von Wilhelm Oechsli. — Aus zwei Stammbüchern junger Zürcher im XVII. und XVIII. Jahrhundert, mitgeteilt von F. Schultheß-Meier. — Einiges aus Gottfried Keller's Briefwechsel (Herm. Hettner, H. von Orelli, Nießsch.). Mitgeteilt von Alfr. Schär. — *T. Schieß.* Josias Simler und sein Schüler Johann Baptist Müller von Vicopranzo. — *C. Keller-Escher.* Der Kampf des Landvogts mit der Schlange. — *Pannerherr Andreas Schmid* (1504—1565), Nachtrag der Redaktion.

1904. *K.ändliker.* Zur Entstehungsgeschichte und Charakteristik der zürcherischen Kantonsverfassung von 1814. — Schweizerreise eines jungen Bauern vom Zürichsee im Jahre 1805. Mitgeteilt von H. Bruppacher. — *G. Meier von Knonau.* Die Heiligsprechung Karls des Großen. — *Conrad Escher* (= Ziegler). Bürgermeister Georg Müller (1504—1567). — *J. Häne.* Die Befreiung ungarischer Prädikanten von den Galeeren in Neapel und ihr Aufenthalt in Zürich (1675—1677). — *Emil Kühs* Briefe an Gottfried Keller. Herausgegeben von Alfred Schaer. — *T. Schieß.* Johannes Fabricius Montanus (1527—1566). — *J. R. Ra hn.* Zur Erklärung der Tafeln (Detenbach).

1905. F. O. Pestalozzi. Zwei Zürcher im Dienste des „Roi Soleil“. — Emil Kühs Briefe an Gottfried Keller. II. Teil. 1875—1876. Herausgegeben von Alfred Schaer. — Paul D. Heß. Der Zürcher Bernunftsprediger Kaspar David Hardmeier. (1772 bis 1832). — Familienbriefe aus dem 18. Jahrhundert. Herausgegeben von Frau M. M.-R. — J. Wälli. Raphael Egli (1559 bis 1622). — Zwei Briefe an Jakob Dubis (von Bluntschli und Bismarck). Herausgegeben von Reinhold Rüegg. — F. Schulte-Meyer. Das zürcherische Militär in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Frithz Hunziker-Meyer. Zur Erinnerung an die Baugartengesellschaft (1802—1904).

1906 K. Dändliker. Stadtzürcherische Zustände im 13. Jahrhundert. — Nanhy von Escher. Waldmanns Gang zum Schafott. Gedicht. — Zürcherische Chelontrakte von 1441—1830. Herausgegeben von H. Bruppacher. — Aufzeichnungen über die Straußische Bewegung und den 6. September 1839. Von Oberstl. Friedr. Schülthess (1804—1869). (Herausgegeben von der Redaktion.) — A. Farner. Sitten und kulturgegeschichtliche Streiflichter. Aus einem alten Stillstandsprotokoll. — Hans Nabolz. Aus Zürichs Geschichte im 15. Jahrhundert. — G. Dobler. J. J. Reithard in Bern. — Ein Verzeichnis der Wirtshäuser der zürcherischen Landschaft aus dem Jahr 1530. — J. R. R(ahn). Zum Titelblatt. (Helfensteinzimmer im Landesmuseum).

1907. Erinnerungen an die Grenzbesezung des Jahres 1871. Von Heinrich Zeller-Wermüller. Herausgegeben von der Redaktion. — G. Meyer von Knonau. Die Gilwagenreise des Prinzen Carneval durch die alte und neue Welt. Eine Erinnerung an 1849. — Die Kunst zur Waag. Von Heinr. Zeller-Wermüller. Herausgegeben von der Redaktion. — Juristenhumor vor sechzig Jahren. Mitgeteilt von R. Spöndlin. — Paul D. Heß. Landeshauptmann Franz Josef Benedikt Bernold in Wallenstadt (1765—1841). Ein katholischer Verehrer des Evangeliums. — Mailänderreise einer Zürcher Dame im Jahre 1821. Mitgeteilt von C. Escher-Heß. — Oberst Steinbuch. Aus der Geschichte der Konstafel. — Madame de Bandeul an Leonhard und Heinrich Meissler. 1786 und 1818. Mitgeteilt von Prof. Paul Usteri. — Schicksale des Leonhard Hofmann, Pfarrer zu Kerenzzen, von ihm selbst erzählt. Eine geschichtliche Episode aus dem Jahr 1616. Herausgegeben von J. Wälli. — A. Ziegler. Aus Winterthurs Spitalordnungen. — Ad. Jacob. Zur Geschichte der Zensur im alten Zürich.

1908. Wanderung durch die französischen Hoch-Alpen im Monat Juni 1842. Von Adolf Bürrli (1819—1894). Herausgegeben von der Redaktion. — Herrn alt Seckelmeister Salomon Hirzel's fünfzigste Rede zum Andenken des Bestandes der moralischen Gesellschaft durch ein halbes Jahrhundert. Gehalten zu Zürich am 27. Januar 1814. Herausgegeben von O. Hunziker, mit Einleitung und Anmerkungen von C. Keller-Escher. — Conrad Escher-Ziegler. Erlebnisse beim Grenzbesezungsdienst im Winter 1871. — Ad. Jacob. Die älteste Zürcher Zeit-

lung. — A. Waldburger. Der Bezirk Andelfingen zur Zeit der Reformation. — Zwei Breitingerbriefe. Herausgegeben von G. Egli. — Hans Trog. Friedrich Theodor Vischer und Gottfried Keller.

1909. Hans Nabholz. Der Anteil der zürcherischen Flotte an der zweiten Schlacht bei Zürich, 25. und 26. September 1799. — G. Escher-Heß. Erinnerungen an die Grenzbefestigung im Tessin. 1859. — Briefe Paul Usteri aus der helvetischen Consulta. Herausgegeben von U. Meissler. — A. Waldburger. Der Bezirk Andelfingen zur Zeit der Reformation. 2. Teil. — R. Höfer. Seminardirektor Bachofner. — Die Zürcher Revolution von 1839 in englischen Gesandtschaftsberichten. Mitgeteilt von W. Oehsli. — Die Lustfahrt zum Rheinfall, 24., 25. und 26. Mai 1806. Von David Heß. Herausgegeben von Oskar Frei. — Heinrich Meissler und J. J. Bodmer. Zwei Briefe von 1764 und 1766. Herausgegeben von Prof. Paul Usteri. — Eine Schweizerreise im Jahre 1791. Von Soh. Caspar Hirzel. Herausgegeben von der Redaktion.

1910. Erlebnisse und Beobachtungen am 6. September 1839 von Wilhelm Meyer-Ott. Herausgegeben von F. Meyer-Burkhardt. — Das Turnfest in Schaffhausen 1837. Von Ad. Bürgli. Herausgegeben von G. Meyer (von) Knonau). — Jak. Werner. Zürcher Besuch im Kloster Engelberg. (1770 ff). Nach Aufzeichnungen von Pfr. Rud. Schinz. — Aus alten Briefen (Wieland, Lavaater). Mitgeteilt von Alfred Schaer. — Alfred Ziegler. Ein Verleumdungsprozeß aus der Reformationszeit. — Heinrich Escher-Zollitscher, von Oswald Heer. Herausgegeben von der Redaktion.

1911. Konrad Escher. Das Bürgerhaus in Uri, Schwyz, St. Gallen (Stadt) und Appenzell. — Der Bericht des Zürchers Jakob Maler über seine Erlebnisse auf den französischen Galeeren (1687—1700). Herausgegeben von J. Häne. — A. Waldburger. Der Reformation im Bezirk Andelfingen 3. Teil. — F. O. Pestalozzi. Ein Privatkonzert im alten Zürich. — Reise von fünf Zürchern über die Berge Gotthard, Furca, Gemmi und Brünig im Heumonat Anni 1763. Von Hans Rudolf Schinz. Herausgegeben von Jak. Werner. — Briefe von der Studienreise eines jungen Zürchers aus den Jahren 1789 und 1790. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — Ein verschwundenes Stück des alten Zürich (Thorgasse-Rämistrasse).

1912. Aus meiner Jugendzeit, 1828—1853. Von Prof. Dr. med. Friedrich Grünst. Herausgegeben von der Redaktion. — Franz Behel. Der gelesenste Zürcher Dichter des achtzehnten Jahrhunderts. — Abhandlung über das Abführen von Trottbäumen an Festtagen von Felix Hemmerlin. Aus dem lateinischen Original übersetzt von J. J. Escher. — Robert Faesi. Ein Stammbuch aus Goethes und Lavaters Kreis. — Hans Nabholz. Ulrich Zwingli in dramatischer Beleuchtung. — Briefe der Frau Barbara Schultheiß an Professor J. G. Müller in Schaffhausen. Herausgegeben von G. v. Schultheiß-Rechberg. — A. Waldburger. Der

Reformation im Bezirk Andelfingen letzter (4) Teil. — Zugenderinnerungen aus dem Leben des sel. Prof. Dr. Friedrich von Wyß. Herausgegeben und bearbeitet von Leo v. Wyß.

1913. Nanny von Escher. Alte Taufzettel und Patenbücher. — R. Escher. Die Technik im täglichen Leben. — Erlebnisse des Kais. russ. Oberstlieutnants Leopold von Wild im Feldzug gegen die Tschek-Turkmenen 1881. Herausgegeben von C. Keller-Escher. — Erinnerungen aus dem Leben des sel. Prof. Dr. Friedrich von Wyß. Zweiter Teil. Herausgegeben und bearbeitet von L. von Wyß. — Ein Brief eines schweizerischen Feldpredigers nach General Bachmanns Einmarsch in die Franche Comté, 1815. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — Ein Jahr aus dem Leben eines zürcherischen Expectanten (1775). Tagebuchnotizen von Hans Rudolf Schinz. Herausgegeben von Jakob Werner.

1914 Conrad Escher-Ziegler. Von einigen früheren Aligesteigungen. — Eine Gesandtschaftsreise junger Zürcher nach Venedig im Jahre 1608. Bericht. — J. Stauder. Jung Stilling in der Schweiz (mit ungedruckten Briefen an seine Winterthurer Freunde). — Aus dem Briefwechsel zweier Brüder in den Jahren 1845—1850. Mitgeteilt von Gottfr. Guggenbühl. — Hans Nabolz. Zur Baugeschichte des Rathauses. — Ein Brief von Solomon Geßner an seinen Sohn Konrad. Herausgegeben von der Redaktion.

1915—1917. G. Stauber. Die Schatzgräberei im Kanton Zürich. — Ursachen, Verlauf und Nachwirkungen der Zürcher Septemberrevolution von 1839. Erinnerungen von Dr. Conrad Rahn-Escher. Herausgegeben von Gottfried Guggenbühl. — Die Belagerung von Delfzyl in Holland 1813/14. Bruchstücke aus dem Tagebuch des Obersten Salomon Bleuler. Herausgegeben von Alfred Mantel. — Briefe des Alumnatsinspektors Prof. Th. Zaflob Horner (1772—1831). Auswahl aus den Jahren 1794—1830. Ein Beitrag zu den Beziehungen Zürichs zu Weimars klassischer Zeit. Herausgegeben von Friedrich Horner. — Aus Marx Eschers französischem Reisetagebuch (1646—1648). Uebersetzt und herausgegeben von Nanny von Escher. — Friedrich Hegi. Die Ehe der Eltern des Kupferstechers Franz Hegi im Jahre 1772 (nach beigefügten Briefen).

1918. Hermann Wartmann. Ludwig Meier von Knonau. — Alfonso Escher-Züblin. Der Fröschengraben. — Emil Stauber. Die zürcherischen Märtyrer der Reformationszeit. — Conrad Escher-Ziegler. Die Zürcherfamilie Ziegler. — Robert Faezi. Die Dienstagskompanie. — Ferdinand Zehnder. Der Auffahrts-Umriss in Münster (Kt. Luzern). — Briefe aus der Schweizerkolonie in Bergamo über die Revolution von 1848. Mitgeteilt von Felix Burckhardt.

1919. Erinnerungen aus den ersten 22 Jahren meines Lebens. Von Th. Rudolf Rahn. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — Beim Zürcher Landvogt Meis in Locarno. Nach Briefen von Hans Rudolf Schinz mitgeteilt von Jakob Werner. — Kaspar Hauser. Elisabetha von Bach. — Briefe und Tage-

buchskizzen des Dr. med. Ludwig Horner (1811—1838) aus Niederländisch-Indien. In Auswahl herausgegeben von Friedrich Horner.

1920. Erinnerungen aus den ersten 22 Jahren meines Lebens. Von Joh. Rud. Rahn (Schluß.) Herausgegeben von der Redaktion. — Theophil Hirschi. Aus Zürichs Franzosenzeit. — Emil Eidenbenz. Das Haus zum Salmen am Rüdenplatz. — Hans Trog. Erinnerung an Otto Markwart.

1921/1922. Hermann Escher. Dr. Conrad Escher-(Ziegler). — Ed. Escher-(Ziegler). Die Societas Constanſ in Zürich. — Theophil Hirschi. Die zürcherische Kontributionsangelegenheit vom Jahre 1798. — Johannes Häne. Eine zürcherische Amazone. — Alphons Escher-Züblin. Jugenderinnerungen eines alten Zürchers. — Hans Herzog. Ein zürcherischer Inkunabeldrucker in Lyon. — A. Corrodi-Sulzer. Das Haus „Zum Hohen Steg“. — Paul Gygax. Heinrich Heller. — Friedrich Hegi. Zürichs Heraldik und das Meyersche Wappenbuch von 1605.

1923. Hans Kreis. Die Freiherrschaft Sar-Forstegg als zürcherische Landvogtei (1615—1795). — Briefe Judith Geßners an ihren Sohn Conrad. Herausgegeben von K. E. Hoffmann. — Eduard Bähler. Hans Haller (1487—1531). — A. Geßler. Die Waffenübungen der Jugend in der alten Eidgenossenschaft mit besonderer Berücksichtigung Zürichs. — A. Corrodi-Sulzer. Wandmalereien in Zürcher Bürgerhäusern. — Friedrich Hegi. Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden. — Kleine Mitteilungen. Ein Billet der Frau „Bäbe“ Schultheß. Herausgegeben von G. Meyer von Knonau. — A. Corrodi-Sulzer. Ein sonderbares Servitut. — J. Häne. Eine zürcherische Kriegssteuer im Jahre 1599. — Ein Brief von Frau Oberst Meister an Gottfried Keller. Herausgegeben von Hans Schmid.

1924. Ferdinand Vetter, Der Übergang der Stadt Stein am Rhein an Zürich und die Eidgenossenschaft. („No e Wili“ und die schweizerischen Mordnächte.) — Paul Corrodi, Das Gespenst auf Schloß Widen im Jahre 1695. — Heinrich Funk, Georg Christoph Tobler, der Verfasser des pseudogoethischen Hymnus „Die Natur“. — O. Guinaudeau, Aus der Wertherzeit. Caroline von Palm, eine Freundin Lavaters. — Friedrich Otto Pestalozzi, Eine Idylle aus dem Sihlwald. — Anton Largiadèr, Die zürcherische Grenzbesezung in Genf 1792. Aufzeichnungen des Freihauptmanns Christoph Bodmer. — Robert Thomann, Das Geschlecht Thomann von Zollikon und Zürich. — Friedrich Hegi, Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden (mit Farbenbildern), II. (Fortsetzung). — Kleine Mitteilungen: Guido Hoppeler, Eine Sigristenordnung der Grossmünsterkirche vom Jahre 1520. A. Corrodi-Sulzer, Der Affe auf dem Fischmarktbrunnen. Ein kühner Seiltänzer in Zürich im Jahre 1583. Die Garderobe eines Bündner Junkers zu Anfang des 17. Jahrhunderts. F. O. Pestalozzi, Zürcherisches aus Maler Ludwig Vogels Studienmappen.

1925. Johannes Häne, Sergeant Georg Heidegger von Zürich. Erlebnisse in napoleonischen und niederländischen Diensten 1807—1825 (mit Farbenbild). Mit Einführung und Erläuterungen. — Guido Hoppeler, Ein Steuerregister für die Zürcher Geistlichkeit vom Jahre 1489. (Der Ausbau der Grossmünstertürme 1487—1492). — Heinrich Hedinger, Eine zürcherische Schulordnung, 1636. — A. Corrodi-Sulzer, Das Haus „zum Kronentor“ in Zürich. — Gottfried Guggenbühl, Streif-

lichter zum Stäfnerhandel 1794—1795. — Ernst Walder, Schweizerreisen zürcherischer Studierender im 18. Jahrhundert. — Friedrich Hegi, Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden (mit Farbenbild), III. (Fortsetzung). — Kleine Mitteilungen: A. Corrodi-Sulzer, Der Krautgarten-Kirchhof. Eine verschollene französische Zürcherzeitung. Eine Sechsläutenbrauch aus dem 17. Jahrhundert. E. A. Gehler, Gastronomisches aus Johannes Hadlaubs Gedichten. F. O. Pestalozzi, Zürich im Jahre 1816. (Erklärung der Bilder-Beilage.)

* * *

Den Bänden ist beigegeben eine Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich, seit 1905 von Emil Stauber zusammengestellt, ferner eine Zürcher Chronik von verschiedenen Mitarbeitern.
